

Wer klopfet an? – O zwei gar arme Leut'!...

Wahrscheinlich kennen viele Leserinnen und Leser dieses Dialoglied. Es handelt von der Herbergssuche und war auch im Brauch der Klöpfelnacht verankert, ebenfalls in frühen Christ-Geburtsspielen. Es findet sich in der Ostracher Liederhandschrift um 1750. Aufzeichnungen davon gibt es aus Oberbayern, Baden, Tirol (um 1850), Steiermark (1858), Oberösterreich, Kärnten, Burgenland, aus Ungarn, Slowakei, Böhmen, Mähren und Rumänien (von deutschsprachigen Siedlern).

Die vorliegende Fassung haben August Hartmann und Hyacinth Abele in Text und Melodie um 1875 in Kiefersfelden, Sachrang und weiteren Orten in Tirol und Land Salzburg aufgezeichnet (Volksthümliche Weihnachtlieder. Leipzig 1884. Nr. 78). Hartmann schreibt dazu: „*Wurde vor nicht langer Zeit noch auf dem Chor so mancher Dorfkirche von drei Personen unter Vor- und Nachspiel der Orgel gesungen. Die im rauhesten Bass erdröhnenden Verse des Wirthes dienten zu ebenso großer Erbauung, als die sanften Bitten des heiligen Paares. In neuester Zeit fand man erstere Rolle lächerlich, weshalb das Ganze aus den Kirchen verschwand und jetzt nur noch außerhalb derselben im Volke fortlebt...*“

In der Hartmann-Fassung wurde das Lied in die Volksliedpflege und in (Schul-) Liederbücher nach 1950 übernommen. Der Dialog sollte in freier Anlehnung an Notenlängen und Takt interpretiert werden. Im neuen Liederheft „Alle Jahre wieder“,

Wer klopfet an?

1. Wirt: D Maria und Joseph: D

1. Wer klo-pfet an? "O zwei gar ar - me Leut."
Was wollt ihr dann? "O gebt uns Her - berg heut!"
O durch Got - tes Lieb wir bit - ten,
off - net uns doch Eu - re Hüt - ten!"
1. Wirt: D Maria u. J.: D A D
O nein, nein, nein! "O las - set uns doch ein!"
1. Wirt: D Maria u. J.: D
Es kann nicht sein! "Wir wol - len dank - bar sein."
1. Wirt: D
Nein, es kann ein - mal nicht sein, da geht nur fort!
Ihr kommt nicht rein.

2. Zweiter Wirt: Maria und Joseph:
Wer vor der Tür? "Ein Weib mit ihrem Mann."
Was wollt denn ihr? "Hört unser Bitten an!"
Lasset heut bei Euch uns wohnen! Gott wird Euch schon Alles lohnen."
Was zahlt ihr mir? "Kein Geld besitzen wir."
Dann geht von hier! "O öffnet uns die Tür!"
Ei macht mir kein Ungestüm! Da packt euch, geht wo anders hin!
3. Dritter Wirt: Maria und Joseph:
Wer da noch heut? "O Lieber, komm heraus!"
Seld Bettelleut? "O öffnet uns das Haus!"
Freund, ach habt mit uns Erbarmen, einen Winkel gönnt uns Armen!"
Da ist nichts leer. "So weit gehn wir heut her!"
Ich kann nicht mehr. "O lieber Gott und Herr!"
Ei, die Bettelsprach führt ihr? Ich kenn sie schon. Geht nur von mir!

das das Volksmusikarchiv des Bezirks Oberbayern auf der Basis einer Umfrage in der Weihnachtsausgabe 2002 des Oberbayerischen Volksblatts zusammengestellt hat, sind alle sieben Strophen enthalten. In der Aktion „Weihnachtslieder selber singen“ wurde dieses Liederheft an verschiedenen Orten im Verbreitungsgebiet des OVB und seiner Heimatzeitschriften vorgestellt.

Gemeinsam wurden ganz natürlich und zwanglos ein paar bekannte deutsche und oberbayeri-

sche Weihnachtslieder gesungen, ohne Perfektion und nur zur eigenen Freude. Eingeladen waren Erwachsene, Jugendliche und Kinder. Jeder Besucher erhielt kostenlos das neue Liederheft.

Am heutigen Freitag ist nun der Abschluss der Aktion „Weihnachtslieder selber singen“ in Rosenheim: Wieder um 18 Uhr treffen sich alle, die mit-singen wollen, am Redaktionsgebäude des Oberbayerischen Volksblatts in der Hafnerstraße 5 bis 13.